

Warum braucht es Gästeführer*innen?

Gästeführungen genießen im Tourismus einen besonderen Stellenwert, da sie für die besuchten Orte und Regionen eine gute Werbung darstellen. Gästeführer*innen fungieren dabei als Botschafter*innen, die Brücken zwischen ihrer Region und den Gästen bauen. Sie vermitteln Geschichte, Traditionen, Mentalitäten sowie modernes Leben und prägen damit nachhaltige Bilder beim Gast.



Die Qualifizierung
„Gästeführen mit Stern“

Die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) ist eine landesweit tätige, nach dem niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz anerkannte Landeseinrichtung mit Hauptsitz in Hannover. Sie verantwortet und koordiniert mit vielen Mitgliedsverbänden und zahlreichen Vereinen und Gruppen eines der größten Bildungsnetzwerke in Niedersachsen.

Seit 1988 bietet die LEB Qualifizierungen für Gästeführer*innen an. Bis heute hat sich in den Regionen Oldenburg und Ostfriesland unter der Marke „Gästeführen mit Stern“ eine lebendige Interessengemeinschaft etabliert, die durch einen regen Austausch und ein aktives Miteinander geprägt ist.

Bildungsurlaub

Die Kompaktqualifizierung ist in Niedersachsen und Bremen als Bildungsurlaub anerkannt. Sie können bei Ihrem Arbeitgeber eine 3-tägige Freistellung beantragen.

**Wir haben Sie neugierig gemacht?
Wir nehmen Ihre Anmeldung gerne entgegen
und stehen für weitere Fragen zur Verfügung:**

**LEB Erwachsenenbildung in
Niedersachsen e.V.
Region Weser Ems Nord
Bahnhofstr. 18
26160 Bad Zwischenahn**

Tel: 04403/9847820

E-Mail: weser-ems@leb.de

oder unter

www.tourismus.leb-niedersachsen.de

Impressum:

© September 2019

Herausgeber:

Ländliche Erwachsenenbildung
in Niedersachsen e.V. (LEB),
Bernstr. 13, 30175 Hannover
www.leb-niedersachsen.de

Redaktion/Gestaltung:

Foto:
V.i.S.d.P.:

Dr. Natalie Geerlings,
LEB Weser Ems Nord
Carsten Meyer, Direktor



**„Kompakt, kompetent,
qualifiziert“**

**Grundtechniken der
Gästeführung**

**5. bis 7. November 2019
zzgl. 1 Praxistag**

Kreishaus Vechta

1. Vermittlungskompetenz	Mind. UStd.
<u>Basismodul „Allgemeine Grundlagen einer Gästeführung“</u> Grundtechniken, Organisation von Führungen Methodik und Didaktik, Zielgruppen	16
<u>Aufbaumodule (mögliche Seminare/Themen)</u> Rhetorik, Dialog mit dem Gast allgemeines und spezielles Methodentraining, z.B. Natur-/Kulturinterpretation, Selbstmanagement	24
2. Fachwissen	
<u>Landes- und Regionalgeschichte</u> <u>Kunst- und Architekturgeschichte</u>	10
<u>Seminar „Rechts- und Haftungsfragen“</u> Arbeitsrechtlicher Status Steuerrecht (Vergütung/Honorare) Haftungspflicht, Verträge/Rechtsbeziehungen	5
<u>Mögliche Seminare/Themen</u> Ortsgeschichte/Regionale Geschichte Kunst-, Kirchen- und Kulturgeschichte Wirtschaft, Natur und Umwelt, Geografie/Geologie, Landschaftsgeschichte,	40
3. Praxisübungen	
<u>Erarbeitung einer themenbezogenen Führung</u> Hausarbeit während der Qualifizierungsphase	16
<u>Teilnahme an einem Praxistag</u> Praxisübung mit Feedbackgespräch	8
4. Angerechnete Selbststudienzeit	
Gesamtstundenzahl bis zur Zertifizierung	135

Die **orange** markierten Bausteine sind verpflichtende Themen, die in der „Kompaktschulung“ angeboten werden. Die **grün** gekennzeichneten Bausteine können nach persönlichen Vorlieben ausgewählt und belegt werden.

Erläuterungen zum Qualifizierungskonzept:

Neben Fachkenntnissen bildet die Methodenkompetenz einen zweiten Schwerpunkt der Qualifizierung. In beiden Bereichen gibt es verbindliche Pflicht-Veranstaltungen sowie Wahlpflicht-Veranstaltungen, die je nach individuellen Interessen zusammengestellt werden können. Hinzu kommen eine Praxis-übung und Selbststudienzeiten. Diese Aufteilung ermöglicht eine flexible Zusammenstellung, je nach eigenem Bedarf und eigenen Möglichkeiten. Der Einstieg in die Qualifizierung ist jederzeit möglich.

Für eine Zertifizierung müssen mindestens 135 Unterrichtsstunden (UStd.) nachgewiesen werden. Nach einer erfolgreichen Praxis-präsentation erfolgt die Verleihung der Marke „ Gästeführen mit Stern“ und die Ausstellung eines Gästeführer*innen-Ausweises mit Lichtbild.

Der Ausweis ist auf drei Jahre befristet und kann verlängert werden, sofern eine aktive Tätigkeit als Gästeführer*in gegeben ist und im Zeitraum der drei Jahre Fortbildungsveranstaltungen besucht wurden (mind. 16 UStd. - davon die Hälfte bei der LEB und ihren Kooperationspartnern).

Der kompakte Einstieg in die Qualifizierung:

Die Kompaktschulung vermittelt die Grundtechniken einer zeitgemäßen, erlebnisorientierten Gästeführung und thematisiert Kenntnisse über die aktuellen Trends.

Die Teilnehmer*innen lernen eine Führung zu strukturieren, organisieren und durchzuführen. Neben einer fachlichen Einführung in die Kunst- und regionalhistorischen Besonderheiten wird der Schwerpunkt der Schulung die Vermittlung von Kommunikationstechniken sein.

Termine:

Dienstag, 5. November 09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, 6. November 10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 7. November 10:00 bis 18:00 Uhr

Der Termin für den Praxistag wird im Kurs gemeinsam mit den Teilnehmer*innen festgelegt.

Ort: Kreishaus Vechta,
Ravensberger Str. 20, 49377 Vechta
Leitung: Dr. Natalie Geerlings (LEB),
Katharina von Stralendorff, Dipl. Päd.
Gebühr: 270,- Euro

Es wird eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung ausgestellt, die zum Einsatz als Gästeführer*in befähigt. Mit Nachweis weiterer Module (z.B. Aufbaukurs oder Einzelseminare) kann ein Zertifikat („Gästeführerausweis“) erworben werden.